



Nach torreichen und unterhaltsamen neunzig Minuten mussten sich die Hagenower dem SC Parchim am Ende mit 3:2 geschlagen geben. Dabei begann die Partie durchaus vielversprechend für die Hausherren. In den ersten Minuten war man durchaus present und hatte bereits früh die Möglichkeit, die Gäste eiskalt zu erwischen. Einen Freistoß von Sebastian Pippirs konnte der SC-Schlussmann nur zur Seite abwehren, Danilo Grewe nach dem Abpraller direkt und scheiterte erneut am Torhüter der Parchimer. Wenige Augenblicke später deuteten die Gäste erstmals an, das gerade bei Kontern mit ihnen zu rechnen ist. Nach einem schnellen Gegenstoß kam ein Parchimer zum Abschluss, verfehlte aber das HSV-Tor. Dann folgten die wohl spielentscheidenden fünf Minuten der Partie. Zwei Ballverluste im Mittelfeld, zweimal schlugen die Gäste eiskalt zu und es hieß 0:2 aus Sicht der Hagenower. Das Martin Wojatzky, nach Freistoß von Sebastian Pippirs, zwischenzeitlich den Ausgleich auf dem Kopf hatte, aber am SC-Schlussmann scheiterte, blieb eine Randnotiz. Trotz dieser kalten Dusche gaben sich die Gastgeber nicht auf und blieben weiter am Drücker. Man erarbeitete sich viele Freistöße und Eckbälle, blieb aber weitestgehend glücklos. So auch als Danilo Grewe einen Freistoß von Sebastian Pippirs, trotz aussichtsreicher Position, neben das Tor köpfte. Enrico Grewe, Philipp Cordt und auch Pierre Kaatz mit seinem direkt getretenen Freistoß, konnten ebenso nicht für den gewünschten Torerfolg sorgen. Wobei der Freistoß von Neuzugang und Rückkehrer Pierre Kaatz nur denkbar knapp das SC-Gehäuse verfehlte. Zwischenzeitlich blieben die Gäste aber immer wieder bei Kontern gefährlich. So auch kurz vor dem Pausenpfeiff, als nach einem langen Ball und einem Kopfball der Ball den Pfosten touchierte.

Nach dem Seitenwechsel sahen die knapp 150 Zuschauer weiterhin engagierte, aber auch glücklose Hagenower auf den Anschlusstreffer drängen. Nur wenige Minuten nach Wiederanpfeiff fehlten Enrico Grewe, nach seinem Schuss von der Strafraumgrenze, dann nur die berühmten Zentimeter zum Anschlusstreffer. Kurz darauf belohnten sich die Gastgeber dann ebenfalls nicht für einen schönen Spielzug. Pierre Kaatz eröffnete das Spiel aus der eigenen Abwehr heraus und bediente Sebastian Pippirs, Martin Wojatzky nahm den folgenden Pass auf und drang in den 16er ein. Seinen Rückpass nahm Philipp Cordt direkt, scheiterte aber aus knapp zehn Metern Torentfernung am SC-Schlussmann. Kurz darauf belohnten sich die Gastgeber dann aber doch für den betriebenen Aufwand. Einen Eckball von Pierre Kaatz nahm Robert Dietrich direkt und verkürzte auf 2:1. Unglücklicher Weise dezimierten sich die

Gastgeber aber nur eine Minute später, als ein Hagenower im Zweikampf zu spät kam und die Rote Karte sah.

Trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit konnten die Hagenower das Spielgeschehen aber weiter ausgeglichen gestalten und kamen zu weiteren Gelegenheiten, als wiederum nach einem Eckball, Christian Tügel über das SC-Tor köpfte oder Pierre Kaatz den nächsten Freistoßversuch nur knapp neben den Pfosten setzte. Zwanzig Minuten vor Spielende hätte der SR dann aus Sicht der Gastgeber die numerische Gleichzahl wieder herstellen müssen. Nachdem Enrico Grewe sauber im eigenen Strafraum den Ball behauptete und nach einem Zusammenspiel mit Philipp Cordt wiedererhielt, folgte eine Grätsche völlig ohne Chance das Spielgerät zu berühren. Endresultat: Gelb. Der nächste Aufreger ließ nicht lange auf sich warten. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß sah Wojatzky den eingewechselten Marcel Konrad, dieser wurde zwar vor der Strafraumgrenze gelegt, hätte wohl aber freie Bahn gehabt, wäre er nicht vor der Ballannahme gefoult worden. Endresultat hier: weiterspielen. Sicher wollte der SC'ler zum Ball, fiel aber bei dieser missglückten Aktion auf das Standbein Konrad's. Im direkten Gegenzug erzielten die Gäste dann den vorentscheidenden 3:1 Führungstreffer. Doch der HSV gab sich nicht geschlagen.

Philipp Cordt und Niklas Kanter versuchten sich nochmal, blieben aber ebenso erfolglos, wie auf der anderen Seite ein Parchimer Stürmer im 1:1 mit HSV-Schlussmann Marvin Brall. In der Nachspielzeit keimte dann doch nochmal Hoffnung auf im HSV-Lager. Marvin Brall's langen Abschlag unterschätzte ein Abwehrspieler und Pierre Kaatz vollendete per sehenswertem Heber zum 3:2. Im direkten Gegenstoß traf ein Parchimer nur den Pfosten und so blieb es bis zur letzten Sekunde spannend. Einen letzten Freistoß brachten die Gastgeber dann nochmal vor das Tor der Gäste, Robert Dietrich rutschte bei seinem Schussversuch jedoch weg und traf den Ball, aus aussichtsreicher Position, nicht mehr voll.

In zukunft werden wir versuchen zu jedem spiel ein Video anzufertigen. Dafür möchten wir uns nochmal bei Branko Vulic für die Zeit und Mühen bedanken!

{loadposition hsvscp}

## Tabelle Landesliga West Spielberichte

... lade FuPa Widget ... var fupa\_widget\_header = 0; var fupa\_widget\_navi = 0; var fupa\_widget\_

{loadposition 1mansp}

Spielberichte

Kader

Tabelle

## Heimspielauftritt missglückt - mit Video

Montag, den 21. August 2017 um 17:41 Uhr

---